

# Schlagabtausch mit Worten

## OHS beim Verbundswettbewerb von „Jugend debattiert“ dabei

**Hanau (pm/wi).** Vor den Weihnachtsferien waren auch in diesem Schuljahr zwei zehnte Klassen und die gesamte Jahrgangsstufe elf der Hanauer Otto-Hahn-Schule (OHS) in den mittlerweile schon traditionsreichen Redewettbewerb „Jugend debattiert“ gestartet, der von der Hertie-Stiftung und der Hanauer Kathinka-Platzhoff-Stiftung mitgetragen wird.

Gelernt wird das Debattieren, also die sprachliche Bewältigung von aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen. Dabei geht es nicht um den persönlichen Sieg, sondern um den besten Beitrag von Argumenten zur Lösung einer Sachfrage.

Informiert sein, sich zu Wort melden, aber auch zuhören zu können, öffentlich reden und überzeugende Argumente einsetzen können, heißen die Ziel des Wettbewerbs, der auf der Schulebene beginnt und im all-

jährlichen Bundesfinale in Berlin unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten endet. Gewinnen können die jeweils vier besten Debattierer Trainingsseminare mit Rhetorik-Fachleuten sowie Geldpreise, die von den Stiftungssponsoren kommen.

In den Unterrichtseinheiten der Otto-Hahn-Schule haben sich jetzt die Klassen- und Kurssieger durchgesetzt. Sie vertreten die Schule am Dienstag, 17. Februar, in dem Wettbewerb des Schulverbunds Hanau, an dem die Lindenausschule, die Einhardschule aus Seligenstadt, das Kreuzburg-Gymnasium aus Größkrotzenburg, die Kaufmännischen Schule Hanau, die Karl-Rehbein-Schule und die Hohe Landesschule teilnehmen. Die besten Teilnehmer erreichen dann den Regionalent-scheid.



Sie vertreten die Otto-Hahn-Schule beim Wettbewerb „Jugend debattiert“: Cindy Koinzer, Benedikt Neuberger, Anton Eickelpasch, Philipp Trusheim, Christian Ziemer, Simone Rost, Julian Zimara und Moritz Ettl (von links). Foto: Privat

HA 12.02.09